



www.younion.at/ooe

IN DIESER AUSGABE

Vorwort | **3**

Gewerkschaftswahlen | **4-6**

FH OÖ | **6**

Neue Lehre Abwassertechnik | **8-10**

OÖ Vertrauenspersonenkonferenz | **11-13**

Erfolge Rechtsberatung | **13-14**

Schimeisterschaften | **13-15**

Sektion Pensionist:innen | **15**

Ihr starker Partner. | DIE VORSORGE |

Die **VORSORGE** bietet Ihnen ein **RUNDUM-SERVICE** mit **VORSORGE-PRODUKTEN** der Wiener Städtischen, die Ihren Bedarf in jeder Lebenssituation abdecken.



| RUNDUM-SERVICE der Vorsorge | |
|-----------------------------|--------------------|
| | Pension & Vermögen |
| | Gesund & Fit |
| | Risiko & Absichern |
| | Haus & Wohnen |
| | Haftung & Recht |
| | Auto & Fahren |
| | Freizeit & Reise |

„Ich bin in Fragen von **BERATUNG**, **VERSICHERUNG** und **SCHADENS-ABWICKLUNG** immer für Sie da!“

Andrea Sichler-Pauza
Landesdirektion OÖ der Vorsorge



Mag.ª **Andrea Sichler-Pauza**
Wiener Städtische Versicherung
Untere Donaulände 40, 4020 Linz
a.sichler@wienersaetdtische.at



Vorwort des Landesvorsitzenden Christian Jedinger

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Am 25. April wählen Sie ihre gewerkschaftlichen Vertrauenspersonen in ihrer Ortsgruppe und schaffen damit die Grundlage für die nächsten fünf Jahre wirkungsvoller younion Arbeit für alle Mitglieder in den Städten, Gemeinden und in den Kulturbetrieben.

Ich sage DANKE für die Unterstützung in den letzten fünf Jahren. Mit mehr als 22.000 Mitgliedern im gesamten Bundesland konnten wir die gemeinsame Stärke nutzen und unsere zentralen Forderungen erfolgreich umsetzen. Beginnend mit der wohl wichtigsten Aufgabe: den jährlichen Gehaltsverhandlungen. In den vergangenen fünf Jahren bewirkten wir als younion Gehaltsverbesserungen um durchschnittlich 25% - und das mit einem Gewerkschaftsbeitrag von nur einem Prozent.

2019-2024: keine einfachen Jahre

In einer kurzen Zwischenbilanz stimmt es zuversichtlich, dass die Leistungen unserer Mitglieder in den Bereichen der Verwaltung, im handwerklichen Bereich, allen Bereichen der Daseinsvorsorge von der Kinderbildung bis zur Pflege sowie in den Kulturbetrieben vor allem nach drei Jahren der Pandemie besonders geschätzt werden. Die Anerkennung der täglichen Arbeit aller Kolleg:innen haben wir bewusst genutzt, um Verbesserungen in teils zähen Verhandlungen zu erreichen. Das lässt sich auch sehr gut herzeigen: Von zusätzlichen Gehaltszulagen bis hin zu mehr Urlaub, Vorbereitungszeiten oder mehr Personal bei Nachtdiensten gibt es eine Bandbreite, die wir weiter ausbauen wollen. Zudem gibt es Berufsgruppen, die sich ebenfalls Verbesserungen verdient haben.

Zur Zukunft: Arbeit geht nicht aus

Als younion haben wir noch sehr viel vor. Seien es Forderungen für die Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung und im handwerklichen Bereich (Schema ALT) bis hin zu Zukunftsthemen, die verhandelt werden müssen. Dafür brauchen wir einen klaren Auftrag, der auch nach außen sichtbar wird. Am besten unterstützen sie uns dabei mit einem kleinen, aber bedeutsamen Zeichen: Die Abstimmung bei der Wahl am 25. April vermag deutlich zu machen, dass wir als Gemeinschaft geschlossen sind und mit hoher Beteiligung der Mitglieder gestärkt in die Zukunft gehen.

**Frohe Ostern wünscht Ihr
Christian Jedinger**

Landesvorsitzender



Wir sind für Sie da:

younion _ Die Daseinsgewerkschaft
4020 Linz, Volksgartenstraße 34
Tel.: +43 732 65 42 46
mailto: oberoesterreich@younion.at
<http://www.younion.at>

25. April 2024



GEWERKSCHAFTSWAHLEN 2024

Wir befinden uns im spannenden Superwahljahr 2024. Beginnend mit der AK-Wahl Oberösterreich (5.-18. März), folgen bald auch die GEWERKSCHAFTSWAHL DER YOUNION LG OÖ (25. April) und weitere, wie die EU- (6. bis 9. Juni) und die Nationalratswahl (Herbst).

Gewerkschaftswahl: Alle Infos im Überblick

Am Donnerstag, dem 25. April 2024 findet die Wahl der Vertrauenspersonen in den Ortsgruppen, Ortsstellen, Sammelortgruppen sowie Bezirksgruppen im Bundesland Oberösterreich nach der zum Stichtag gültigen Wahlordnung statt.

Bei Bedarf können die Bezirks-

gruppen und Ortsgruppen zwei Vorwahltage am Dienstag und/oder Mittwoch, 23. bzw. 24. April 2024 vorsehen. Für die Gesellschaften und Unternehmen der Statutarstädte können von der jeweiligen Bezirksleitung abweichende Termine beschlossen werden.

Die Wahl der Vertrauenspersonen in den Magistraten – Bezirksgruppe Linz-, Steyr- und Wels-Stadt – finden gleichfalls am 25. April 2024 statt. Bei Bedarf können Vorwahltage am Dienstag und/oder Mittwoch, 23. bzw. 24. April 2024 durchgeführt werden. Für die Gesellschaften und Unternehmungen kann mit Beschluss der jeweiligen Bezirksleitung ein abweichender Termin festgelegt werden.

Die Wahlen der Bezirksleitung (Bezirkskonferenzen) finden im Anschluss an die Wahlen der Vertrauenspersonen in der Zeit vom 16. Mai bis 27. Juni 2024 nach einem festgelegten Terminplan statt.

Die Neuwahl der Sektionsleitung Gemeinde-Sicherheitswache findet nach Durchführung der Dienststellenvertrauenspersonenwahlen und die des Ausschusses der Sektion Pensionist:innen nach Durchführung der Bezirksgruppenvollversammlung in der Vertrauenspersonenkonferenz statt. Die Einberufung der Landesfrauenkonferenz erfolgt nach den durchgeführten Wahlen der Bezirksleitung und ist für 23. Oktober 2024 fixiert. Alle notwendigen Unterlagen

für diese Wahlen werden den Ortsstellen, Ortsgruppen und Bezirksgruppen durch das Landessekretariat übermittelt.

Die 4. ordentliche Landesdelegiertenkonferenz younion LG OÖ findet gemäß § 14 Abs. 3 lit. a der Geschäftsordnung am **Mittwoch, 23. und Donnerstag, 24. Oktober 2024 in Linz**, Arbeiterkammer OÖ, Volksgar-

tenstraße 40, statt.

Die Gewerkschaftswahlen der younion_Die Daseinsgewerkschaft sind im ÖGB nicht nur einzigartig, sie sind mit der Direktwahl der Vertrauenspersonen auf Orts- und Bezirksebene ein wichtiges demokratisches Instrument für die Mitbestimmung jedes einzelnen Mitgliedes, aber auch für die gewerkschaftliche Stär-

ke der gesamten Bewegung. **Aktiv wahlberechtigt sind alle Gewerkschaftsmitglieder im Bundesland Oberösterreich, die am Stichtag 1.1.2024 eine aufrechte Mitgliedschaft zur younion_Die Daseinsgewerkschaft Landesgruppe Oberösterreich haben (passiv mit Stichtag 1.9.2023).**

Nachgefragt

Wir haben direkt bei Funktionärinnen nachgefragt, warum nicht nur die Gewerkschaftswahl, sondern auch das gewerkschaftliche Engagement so wichtig für alle Arbeit- und Dienstnehmer:innen sind.



Tanja Haider, Vertrauensperson im Bezirk Perg

Tanja Haider: Die Gewerkschaft war schon früh ein Thema für mich. Ich bin in einem von der ÖGJ geführten Jugendzentrum groß geworden. Mein Cousin war damals Jugendzentrumsleiter und so kam ich dann auch in ganz Oberösterreich viel herum. Ich durfte viele Leute aus und rund um den ÖGB kennen-

lernen, die mich auch heute teilweise noch begleiten. Als gelernte Köchin konnte ich aus erster Hand erfahren wie wichtig es ist, eine gut organisierte Gewerkschaft hinter sich zu haben. Mit Beginn meiner Arbeit im Gemeindedienst war klar, dass ich auch die younion voll unterstützten werde.

Mit Sommer 2016 übernahm ich von meiner Vorgängerin dann die Rolle als Vertrauensperson. Seit den Wahlen 2019 bin ich fixer Bestandteil des Teams in Ortsgruppe und Bezirk. Der nächste Schritt folgt mit der Wahl am 25. April, Ich hoffe, dass ich den Vorsitz in der Ortsgruppe übernehmen kann. Aufgaben und Herausforderungen gibt es einige. Wir sind ein doch sehr gemischtes und großes Paket aus Amt, Schule, Wirtschaftshof und Seniorenheim. Hier die Balance zu finden für alle gleich zu handeln und jeden zu hören, ist eine große Herausforderung. Zu meinen wichtigsten Aufgaben gehört ein offenes Ohr für Anliegen zu haben. Dies ist oft schon die halbe Miete.

Ich besuche seit Herbst 2022 die Gewerkschaftsschule und kann es nur jedem empfehlen. Meine Themenarbeit handelte von „Arbeit mit Beeinträchtigung – Inklusion“ und im Zuge der Recherchen bin ich zu der Erkenntnis gekommen, dass wir hier großen Handlungsbedarf haben! Dieses Thema sollte eigentlich kein Thema mehr sein müssen! Doch auch Pflege, Fachkräftemangel oder Erhaltung der ATZ (Altersteilzeit) werden in Zukunft ganz oben auf meiner Prioritätenliste stehen.

Seine Stimme bei der Gewerkschaftswahl abzugeben, bedeutet sich einzubringen. Nicht alles hinzunehmen. Nicht alles zu akzeptieren. Teil dessen zu sein, was man sich wünscht. Umso mehr Kolleg:innen sich bei der Wahl beteiligen, umso mehr gewinnt die younion OÖ an Stärke. Jedes Mitglied ist wichtig und das sollten sie auch nutzen. Lassen wir nicht zu, dass man uns die Stimme nimmt!



Cornelia Gebetsroither, Vorsitzende younion Bezirksgruppe Vöcklabruck

Cornelia Gebetsroither: *Ich unterstütze die aktiven Bediensteten sowie die Senior:innen aller 52 Gemeinden und der 6 SHV-Heime im Bezirk Vöcklabruck. Dazu zählen neben dienstrechtlichen Belangen auch die Orga-*

nisation von Veranstaltungen und Ausflügen zur Förderung der Gemeinschaft. Das Aufgabengebiet in meinem Bezirk ist sehr vielfältig (Verwaltung, Pflege, handwerklicher Dienst,...). Eine besondere Herausforderung für mich persönlich ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, da ich derzeit nur 25 Wochenstunden beruflich tätig sein kann.

Im Landesvorstand und im Landespräsidium verrete ich die Interessen meines Bezirks und kann die Erfahrungen aus den Stärken und Schwächen des Bezirks Vöcklabruck einbringen. Ich bin mir dabei meiner Mitverantwortung und meiner Mitgestaltung für das „Große Ganze“

bewusst. Ich möchte dazu beitragen, dass optimale Rahmenbedingungen geschaffen werden, um Menschen wieder für die Arbeit im öffentlichen Dienst begeistern zu können. Aktuell gilt es Verbesserungen für die Bediensteten der Verwaltung zu erreichen. Für alle Bereiche des öffentlichen Dienstes ist es wichtig, das „Wir-Gefühl“ zu stärken. Dies fördert die so wichtige Mitarbeiter:innen-Bindung.

Mitbestimmung ist Freiheit. Jedes Mitglied sollte daher diese Möglichkeit nutzen und damit die younion stärken. Denn je größer eine Gewerkschaft ist, desto mehr Druck und Kraft kann sie ausüben.

YOUNION OBERÖSTERREICH AN DER FH OÖ

Kaum den Abschluss der Gehaltsverhandlungen für die öffentlich Bediensteten ins Trockene gebracht, stellte sich der Landesvorsitzende der Gewerkschaft younion, Mag. Christian Jedinger, den Fragen der Studierenden des Studiums Public Management.

Auf Einladung der Lehrveranstaltungsleiterin FH-Prof. MMag.^a Dr.ⁱⁿ Franziska Cecon stellte Mag. Jedinger in der Lehrveranstaltung Verwaltung und Politik im Studiengang Sozial- und Verwaltungsmanagement seine Organisation näher vor. Mit rund 142.000 Mitgliedern setzt sie sich vorwiegend für Städte- und Gemeindebedienstete ein. Aber auch die Mitarbeiter:innen der Sozialhilfverbände sind Teil dieser

Gewerkschaft – sofern sie die freiwillige Mitgliedschaft in Anspruch nehmen.

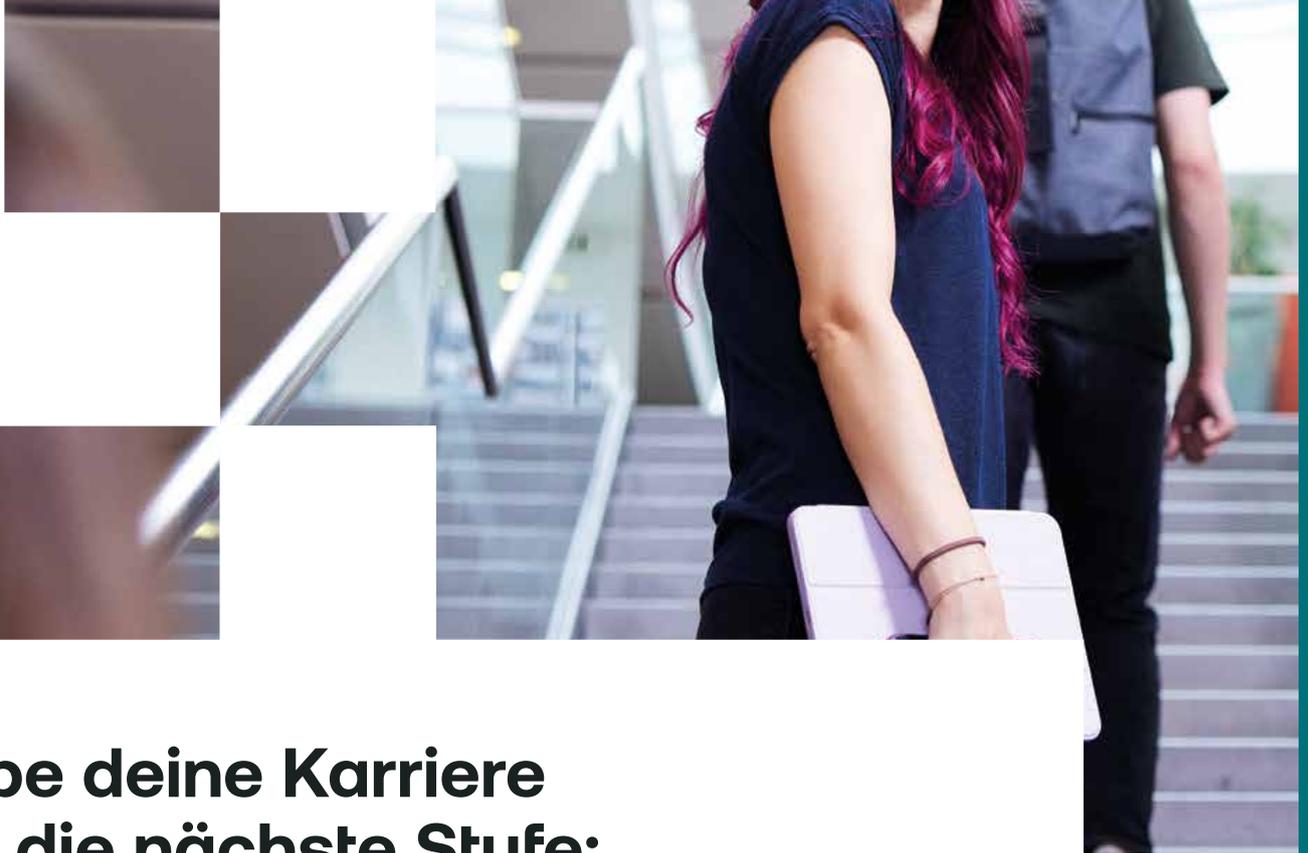
Die Wichtigkeit einer Mitgliedschaft in der Gewerkschaft unterstrich Mag. Jedinger mit der Darstellung des Leistungsportfolios der Gewerkschaft. Neben Rechtsschutz, finanziellen Unterstützungen und Förderung berufsbezogener Weiterbildung vertritt sie ihre Mitglieder – unabhängig von einer Mitgliedschaft – bei den Lohn- und Kollektivverhandlungen. Hier betonte Mag. Jedinger, dass die Stärke einer Gewerkschaft von der Anzahl der Unterstützer:innen abhängt. Ein weiteres wichtiges Feld einer Gewerkschaft sei die öffentliche Kommunikation der Bedürfnisse der vertretenen Berufsgruppe, insbesondere gegenüber

politischen Akteur:innen. Hier ist auch das Engagement auf europäischer Ebene wichtig. Als Akteur in der europäischen Gewerkschaft EPSU kann Mag. Jedinger die Probleme der Arbeitsrealität in Europa einbringen. Wichtigster Player auf Seiten der Arbeitnehmer:innen in den Kollektivverhandlungen ist der österreichische Gewerkschaftsbund – ÖGB. Unter dem Dach des ÖGB vertreten die Teilgewerkschaften ihre jeweilige Berufsgruppe. Younion_Die Daseinsgewerkschaft hat mit Mag. Jedinger für die PUMA-Studierenden der Fachhochschule Oberösterreich ein Gesicht bekommen.

Autor:innen: Jochen Kellermayr, Christopher Jerovsek, Armin Wührer, Barbara Katzenhofer, Roland Rinner, Lisa Haderer, Sylvia Hois



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA



Hebe deine Karriere auf die nächste Stufe: Studiere Sozial-, Public- und Nonprofit-Management

- Berufsbegleitendes Bachelorstudium, 6 Semester (180 ECTS)
- Verbindung von Theorie und Praxis
- Kombination aus BWL, Recht, Digitalisierung und Branchen-Know-how
- Kleingruppen – Lernen in familiärem Umfeld
- Karriere- und Absolvent*innennetzwerk
- **Studium mit Sinn für Zukunftsgestalter*innen**

Bring dich

→ weiter





KARRIERE MIT GREEN JOBS: ZUKUNFTSTARK MIT DER NEUEN LEHRE ABWASSERTECHNIK

Es war ein langer und beschwerlicher Weg zur neuen Lehre Abwassertechnik. Initiiert und in über 20 Jahren hartnäckig erkämpft von der oberösterreichischen Interessensgemeinschaft der Bediensteten von Abwasserreinigungsanlagen (IBAR). Unterstützt wurden die engagierten Kolleg:innen auf ihrem langen Weg von der Gewerkschaft younion OÖ u.a. durch den Landesvorsitzenden Christian Jedinger und durch den IBAR Obmann Franz Brandlmayr, Sepp Ortner und Ferdinand Schwarzenbrunner.

„Wir sind wirklich glücklich und sehr erleichtert, dass wir es geschafft haben, dass es nun diese

Lehre gibt. Unser vielfältiges Aufgabengebiet bildet eine wichtige Säule des Umweltschutzes, wir brauchen junge Menschen, die sich auch weiterhin für den Erhalt unseres wertvollen Wasserkreislaufes kümmern“, erklärt uns Experte und Kollege Johann Windischhofer, Bezirksvorsitzender younion Freistadt, Klärwärter und IBAR-Beirat für Arbeitsrecht u. Soziales. Johann kam selbst über Umwege zur Abwassertechnik. 1983 startete mit der Lehre zum Anlagenmonteur in der voestalpine (Lehrwerkstatt) in Linz. Nach der Lehre wurde er vom Maschinenbau übernommen und war er in der Fertigung von Werkzeugmaschinen (CNC Dreh- und Fräsmaschinen) als

Elektriker, Schlosser und nach kurzer Einarbeitungszeit auch als Monteur tätig. 1992, als ein „Boom“ von neuen Kläranlagen einsetzte, schrieb die Marktgemeinde Unterweißenbach für die neugebaute Kläranlage (erste Abwasserreinigungsanlage) einen Bauhofmitarbeiter für den Betrieb der Kläranlage aus. Johann bekam die Stelle und wechselte im Juli 1992 in den Gemeindedienst. Johann ergänzt: „Ich war mehr oder weniger auf mich allein gestellt, ich habe Unterstützung von erfahrenen Klärwärtern aus dem Bezirk bekommen und konnte mir dadurch ein Netzwerk aufbauen.“

Es folgten 1997 weitere Aus-

bildungen zum Klärfacharbeiter jedoch schrittweise, da nur kurze Abwesenheiten möglich waren, für Johann gab es zu diesem Zeitpunkt noch keine Vertretung. „Da ich ein verantwortungsvolles, vielseitiges Arbeitsfeld als Klärfacharbeiter betreue und abdecke, aber keinen Berufsschutz hatte, absolvierte ich 2016 im Ausbildungszentrum Lenzing die Lehrabschlussprüfung zum Entsorgungs- und Recyclingfachmann Abwasser. Mit Start der Lehre ist der Berufsschutz nun automatisch mit dabei“, freut sich unser Experte.



Johann Windischhofer (l.) mit LV Christian Jedinger (r.)

Was macht eigentlich ein/e Abwassertechniker:in?

Die Reinhaltung der Gewässer und des Grundwassers und die Reinigung von verschmutztem Wasser sind heute angesichts der großen Abwassermengen von Betrieben, Einrichtungen und Haushalten und der zunehmenden Verknappung von Wasser eine zentrale Aufgabe im Umweltschutz. Die wichtigsten Aufgaben von Abwassertechniker:innen sind dabei die Analyse und Klassifizierung von Abwässern aus Haushalten und Betrieben sowie die Festlegung und Durchführung von Behandlungsmethoden zur Wasserreinigung und Wasseraufbereitung.

Abwassertechniker:innen verfügen über Kenntnisse in Ökologie, Mikrobiologie, Biotechnologie und verstehen die Zusammenhänge natürlicher Wasserkreisläufen und der Selbstreinigungskräfte stehender und fließender Gewässer

sowie die Wichtigkeit des Gewässerschutzes beispielsweise für die Trinkwasserversorgung. Sie haben die für die Steuerung der Anlagen erforderlichen technische Kompetenzen in Maschinen- und Verfahrenstechnik, Automatisierungstechnik, Hydraulik und Pneumatik

sowie das rechtliche Know-how zur Einhaltung von behördlicher Auflagen, Umwelt- und Wasserschutzgesetzen usw. (z. B. Wasserrechtsgesetze, Emissionsverordnungen, Umweltstrafrecht) Abwassertechniker:innen arbeiten in Abwasserbehandlungsanlagen wie Kläranlagen/Klärwerken und dabei häufig im Freien. Die Analyse von Proben erfolgt in Labors. Je nach Größe der Anlage arbeiten sie eigenständig oder im Team mit Berufskolleg:innen sowie mit Fach- und Hilfskräften im Bereich Umwelttechnik und Abfallwirtschaft. [bic.at]

„Es zeigt sich wieder: Gemeinsam sind wir stärker für die Anliegen unserer Mitglieder! Es wurden nun die Weichen für ein spannendes und vielfältiges Berufsfeld gelegt, wir gratulieren dem IBAR-Beirat und werden weiterhin an eurer Seite stehen“, so der Landesvorsitzende der younion Oberösterreich, Christian Jedinger.

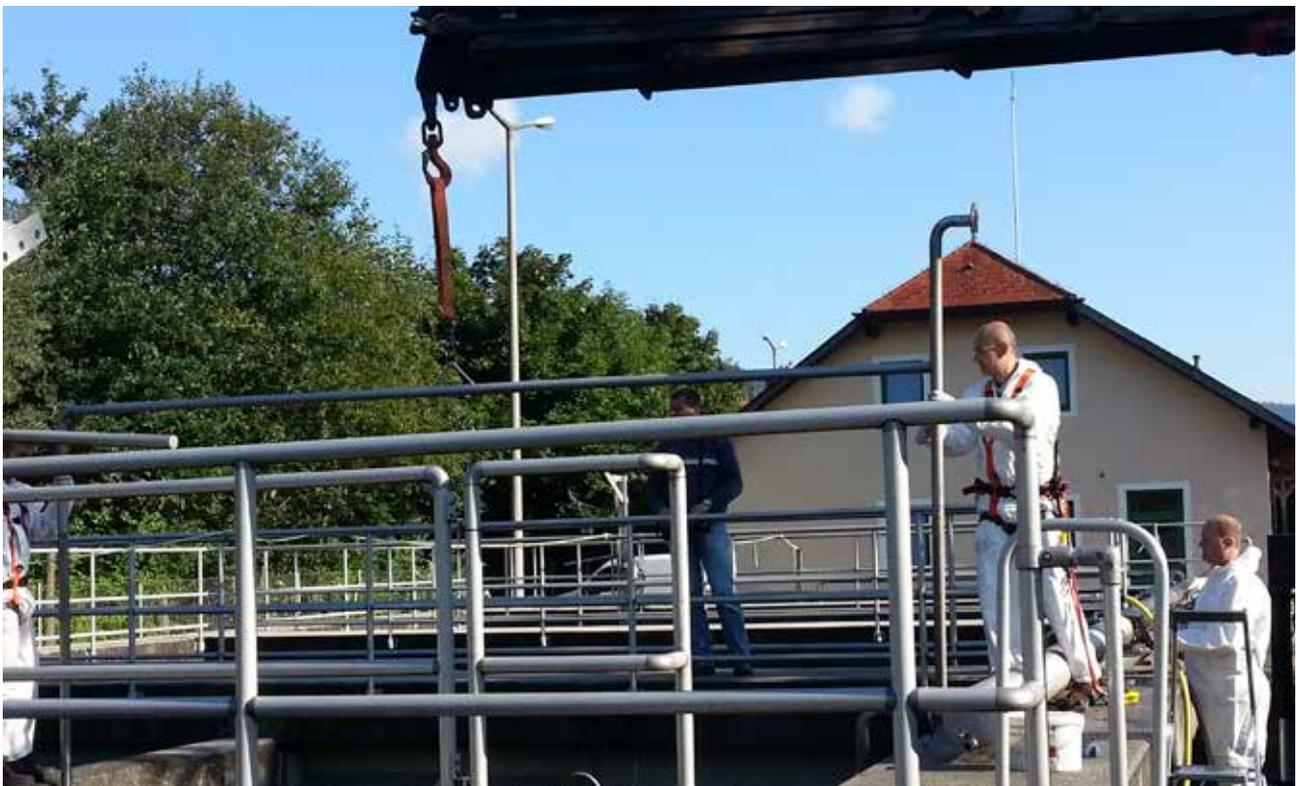


Die IBAR Vorstandsmitglieder



„Abwassertechniker:innen sind die Superheld:innen des Untergrunds! Mit einer beeindruckenden Mischung aus technischem Know-how und ökologischem Verständnis bewältigen sie täglich Aufgaben, die so vielseitig sind wie die Inhalte unserer Kanalisation. Diese Fachkräfte sind nicht nur wichtige Zukunftsgestalter:innen mit vielfältigen Aufgabenfeldern, sondern auch Alltagsheld:innen mit Gummistiefeln, die unser frisches Wasser erhalten.“

Richard Tiefenbacher,
Vorsitzender der YOUNG younion und
Vorsitzender der Österreichischen Gewerkschaftsjugend (ÖGJ)



Johann Windischhofer im spannungsreichen Einsatz für sauberes Wasser.

Infobox:

IBAR: www.ibar.at

AMS Ausbildungskompass: www.ausbildungskompass.at/ausbildungen

BIC | Online Berufsinformation: <https://www.bic.at/berufsinformation>



OÖ VERTRAUENSPERSONENKONFERENZ 2024: „DIE ZUKUNFT BEGINNT JETZT“

„Durchs Reden kommen d’Leut zam!“ So geschah es bei der oberösterreichischen Vertrauenspersonenkonferenz am 30. Jänner 2024 im Kongressaal der AK Oberösterreich.

Gemeinsam stellten wir uns fünf großen Themenbereichen und haben diese mit den rund 90 Teilnehmer:innen aus vielfältigen Berufsgruppen, Bereichen und Bezirken im Rahmen von verschiedenen Workshops beantwortet:

- **Arbeitsbedingungen:** Wie sehen unsere optimalen Rahmenbedingungen für die Arbeit der Zukunft aus?
- **Arbeitszeit:** Wie sieht unsere gemeinsame Vision der Arbeitszeit der Zukunft aus?
- **Digitalisierung:** Was sind unsere gemeinsamen Themen im Zusammenhang mit der Digitalisierung in der Zukunft?
- **Klimawandel:** Der Klimawandel stellt uns vor massive Herausforderungen: was braucht es dabei für die Beschäftigten und die Gemeinden, um unsere Daseinsvorsorge auch in Zukunft in hoher Qualität sicherzustellen?

Die Ergebnisse werden sowohl in das zukünftige Landes- wie auch in das Bundesprogramm unserer Gewerkschaft einfließen. Vorgestellt werden diese schrittweise im Newsletter und werden im Anschluss unter www.younion.at/ooe veröffentlicht.

Wir bedanken uns herzlich bei den Teilnehmer:innen für den regen Austausch und das umfassende Input!

BILDERGALERIE VPK 2024





Fotos VPK | Gregor Hartl



YOUNION OBERÖSTERREICH ERKÄMPFT NACH FALSCHER EINSTUFUNG 11.500 EURO FÜR AMTSLEITERIN

Zu einer außergerichtlichen Einigung kam es durch die Intervention der Gewerkschaft younion Oberösterreich für eine aus dem Hausruckviertel stammende Kollegin.

Die Betroffene war bereits seit September 2022 im Gemeindedienst als Amtsleiterin in Ausbildung mit Befristung bis September 2023 tätig. Sie wurde dabei in die Funktionslaufbahn GD 14 eingereiht. Die Einreihung in eine Funktionslaufbahn erfolgt dazu immer nach den Erfordernissen des Dienstpostenplans sowie der damit verbundenen Aufgaben- und Stellenbeschreibung.

Bereits ab Jänner 2023 hatte das younion-Mitglied die Amtsleitung in vollem Umfang eigenständig übernommen. Sie hatte dabei die in der Oö. Gemeinde-Einreihungsverordnung definierten Aufgaben einer Leiter:in eines Gemeindeamts auch vollumfänglich erfüllt. Für den Gesamtzeitraum Jänner bis einschließlich September 2023 hat die Differenz zwischen der Funktionslaufbahn GD 14 und GD

10 insgesamt rund EUR 11.000 brutto betragen. Zudem stehen Bediensteten in bestimmten leitenden Funktionen eine pauschalierte Aufwandsvergütung zu. Insgesamt betrug die Differenz somit rund 12.500 Euro. Um der Gegenseite entgegenzukommen und da auch die Betroffene an einer einvernehmlichen und raschen Lösung der Angelegenheit interessiert war, kam es schlussendlich zur Einigung mit einem Gesamtdifferenzbetrag von 11.500 Euro brutto. „Es zeigt sich wieder ganz klar: Es zahlt sich immer aus, Gewerkschaftsmitglied zu sein! Wir konnten nicht nur in diesem Fall sehr erfolgreich einwirken, wir sind auch immer dort wo unsere Mitglieder uns brauchen, egal ob das Anliegen kleiner oder sehr groß ist“, freut sich Christian Jedinger, Landesvorsitzender der Gewerkschaft younion Oberösterreich und ergänzt: „Wir empfehlen auch immer den Kolleg:innen, nicht nur ihre Arbeitszeiten im Auge zu behalten und zu dokumentieren, sondern auch die Tätigkeiten und Arbeiten. Diese Aufzeichnungen sind eine Absi-

cherung und helfen beim Durchsetzen von Ansprüchen!“

Über 3.000 Beratungen im Jahr 2023

Die Rechtsberater:innen der Gewerkschaft younion Oberösterreich haben durchgehend alle Hände voll zu tun. Im Jahr 2023 führten sie bisher insgesamt 3080 Beratungen durch. Neben zahlreichen Telefon- und E-Mail-Beratungen, kamen auch 150 Gewerkschaftsmitglieder mit ihren arbeits- und sozialrechtlichen Problemen zum persönlichen Beratungsgespräch. Insgesamt wurden im Jahr 2023 rund 200.000 Euro gerichtlich und außergerichtlich für Kolleg:innen und Mitglieder der Gewerkschaft younion Oberösterreich erstritten.



Das Rechtsberatungsteam der younion OÖ: Mario Kalod, Katharina Lang und Harald Teurezbacher.

LANDES- UND BEZIRKSSCHIMEISTERSCHAFTEN



Von 1. bis 3. Februar 2024 fand im wunderschönen Gosau die 69. Landes-Skimeisterschaft der younion Oberösterreich statt. Herausragende Stimmung, sportliches Können und gute Schneebedingungen begleiteten die 150 Teilnehmer:innen. Beim Damenbewerb gewann

Petra Strick aus dem Bezirk Kirchdorf/Krems mit einer Zeit von 48,52 die Landesmeisterin. Bei den Herren wurde Siegfried Kehrer (Bezirk Linz-Stadt) mit einer Zeit von 47,16 Landesmeister. Im Beisein von Bürgermeister Markus Schmaranzer und dem Bundessportreferenten Günter Koch fand

die Siegerehrung im Vitalhotel Gosau statt. Ein großes Danke für die Organisation vor Ort geht an Hans Novak und Horst Gamsjäger.



Wir blicken zudem stolz auf unsere Bezirksgruppen Steyr-Stadt, Kirchdorf und Steyr-Land, die auf der Wurzeralm gemeinsam mit Landesvorsitzendem Christian Jedinger Bestleistungen bei noch perfekten Schneebedingungen bei den Bezirksschmeisterschaften erbracht haben.

Bezirksschitag Vöcklabruck

Unsere ebenso sehr sportliche Bezirksgruppe Vöcklabruck veranstaltete ihren Bezirksschitag bei traumhaften Wetter und guter Stimmung in St. Johann/Alpendorf. Wir durften uns über 69 Teilnehmer:innen freuen, die beim Rennen um die Qualifikation für die nächste Landes-

Schmeisterschaften kämpften. Sie verbrachten einen lustigen und schönen Tag miteinander und ließen diesen in der Oberforstalm gemütlich ausklingen.

Alle Ergebnislisten findet man wie immer auf unserer Homepage unter www.younion.at/ooe.



29. LANDES-EISSTOCKMEISTERSCHAFTEN DER SEKTION PENSIONIST:INNEN

55 Teilnehmer:innen und 11 Moschaften aus ganz Oberösterreich zeigten am 27. Februar ihr Können bei den 29. Landes-Eisstockmeisterschaften der Sektion Pensionist:innen in der Eishalle Traun.



**Die Gewinner des Mannschaftsbewerbs:
Team Linz-Land I**



**v.l.n.r.: Sandra Kirchhofer, Karin Decker,
Silvia Donabauer und Gregor Kratochwill-Pichler**



Impressum:

Herausgeber:
younion Landesgruppe Oberösterreich
Redaktion: Mag.^a Barbara Luger
Volksgartenstraße 34, 4020 Linz
0732 / 65 42 46
oberoesterreich@younion.at

Villa Styria

URLAUB IM HERZEN
ÖSTERREICHS
- Bad Aussee -

Zimmerpreise

ab € 53,10 pro Nacht
inkl. Halbpension
zzgl. Tourismusabgabe

Buchung

Villa Styria BetriebsgmbH
Telefon: +43 732 65 42 46-84328
oder +43 3622 5 2219
Fax: +43 732 65 24 55
E-Mail: info@villa-styria.at
Internet: www.villa-styria.at

Zimmer & Haus

Wir verfügen über modern ausgestattete Zimmer in verschiedenen Größen mit TV, Kühlschrank, Dusche und WC, WLAN-Netz, u.v.m. **Urlaub nur auf Basis Halbpension** (wahlweise mit Mittag- oder Abendessen).

- ✿ Trockensauna
- ✿ Infrarotkabine
- ✿ Massagen (gegen Gebühr)
- ✿ Tischtennis
- ✿ Tischfußball
- ✿ TV- und Seminarraum
- ✿ Spielzimmer für die „Kleinen“

Villa Styria bietet Abenteuer im Salzkammergut

Für unsere Gäste bieten wir
u.a. ermäßigte Eintritte für

- ✿ Narzissenbad
- ✿ Salzwelten Altaussee
- ✿ Salzwelten Hallstatt
- ✿ 3-Seen-Tour Grundlsee
- ✿ Welterbergion
Dachstein/Krippenstein
- ✿ Koppenbrüllerhöhle
- ✿ Grünberg und Feuerkogel

Kinderferienaktion:

Kinder bis 14 Jahre von
Mitgliedern der younion ÖÖ
urlauben in den oberösterreichischen
Ferien kostenlos

